

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

1. Vorstandssitzung

Dienstag, den 09. Januar 2018, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder:**

Urs Frey	Präsidium, Wohnen
Gina Attinger	Labyrinth, Website
Nelo Auer	Quartierentwicklung und Verkehr
Franz Bartl	Quartierhof Weinegg, Quartierfest
Steven Baumann	Social Media, Neue Projekte
Claude Bernaschina	Mitgliederwesen, Kasse, Newsletter
Jessamyn Graves	Kinder und Schule
Marina Albasini	Natur, Umwelt und Verkehr
Su Treichler	Quartiermagazin, Kontakt, Alter
Cathy O'Hare	Protokoll

**Entschuldigt:**

Nelo Auer

**Gäste:**

Ursina Theus  
 Simon Kälin  
 Vertreterin des GZ-Riesbach

1.	<p><b>Begrüssung und Protokollabnahme:</b>          U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder und wünscht allen ein gutes neues Jahr. Der Präsident U. Frey dank C. Bernaschina und N. Auer für die Organisation der Sitzung ohne Traktanden im Dezember. Die Organisation war hervorragend und der Abend war ein voller Erfolg. Das Protokoll der letzten VoSi im November 2017 wird erwähnt und verdankt.</p>	U. Frey
2.	<p><b>Traktanden:</b></p>	
2.1.	<p><b>Briefe zur Immobilienbewirtschaftung Kirche, sowie Sanierung Zollikerstrasse 19-25</b>          U. Frey und F. Bartl informieren zum Thema „Wohnen“. Im Namen des QV hat U. Frey sich mit einem Schreiben an den Stadtverband der reformierten Kirche gewandt, um die Bedenken des QVR gegenüber einer rein markorientierten Vermietungspraxis bei den kircheneigenen Liegenschaften anzumelden. Darauf hin fand ein Gespräch statt. Herr Hurter, der Präsident des Stadtverbandes, Herr Pfarrer Leo Suter, Herr Matthias Hubacher, Baureferent und Vorstandsmitglied des Stadtverbandes der evangelisch- reformierten Kirchgemeinden, Franz Bartl und Urs Frey vom QVR waren anwesend. Die Kirchenvertreter haben den Vorschlag seitens des QVR, wonach man sich bei der Vermietung der kircheneigenen Liegenschaften an der Vermietungspraxis der städtischen</p>	U. Frey, F. Bartl

	<p>Liegenschaftenverwaltung orientieren könnte, zur Kenntnis genommen und als prüfenswert erachtet. Die Unterhaltskosten für die 47 Kirchen sind enorm und ein beachtlicher Teil der rund 70 Mio. Steuereinnahmen werden dafür gebraucht. Dass 37 dieser Häuser zusätzlich unter Denkmalschutz stehen, macht die Situation für die Kirche nicht einfacher. Eine vielfältigere Nutzung dieser Räumlichkeiten, um zusätzliche Einnahmen zu generieren, wird dadurch erschwert..</p>	
<b>2.2.</b>	<p><b>Information zur ZKB-Seilbahn</b>  U. Frey informiert den Vorstand zur projektierten Jubiläumsseilbahn. Vor dem Jahreswechsel hat die ZKB den QVR über den Stand der Dinge vorinformiert. Anwesend waren Herr Rufer und Herr De Tomasi von der ZKB, N. Auer und U. Frey vom QV Riesbach und auch zwei Vertreter des QV Enge. Die Angaben der ZKB zur projektierten Seilbahn sind aufgrund noch ausstehender Abklärungen vertraulich zu handhaben.  U. Frey trifft sich am kommenden Mittwoch mit Herrn Finazzi vom Segelclub. Dann sollen die Standorte der ZKB-Seilbahn angesprochen werden, wie auch das Thema „Marina Tiefenbrunnen“.</p>	U. Frey
<b>2.3.</b>	<p><b>Überbauung Zollikerstrasse 19-23</b>  U. Frey berichtet, dass er im Namen des QVR die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank schriftlich um Auskünfte gebeten hatte, bezüglich der beabsichtigten Totalsanierung an der Zollikerstrasse 19 bis 23. Die Kantonalbank bezog in einem Brief an den QVR Stellung zu den offenen Fragen. Der QV nimmt den Brief der ZKB zur Kenntnis und beobachtet die Situation weiterhin genau. Auch andere Gruppierungen sind aktiv geworden, um die geplante Überbauung Zollikerstrasse 19-23 zu verhindern. Zwei Petitionen wurden seitens der Bewohner und der Grünen lanciert, beide mit ähnlichem Wortlaut. Der QV nimmt Kenntnis von den zwei lancierten Petitionen gegen diese Totalsanierung und unterstützt deren Anliegen.</p>	U. Frey
<b>2.4.</b>	<p><b>Jahresplanung, geplante Veranstaltungen (Gartentag, Sommerkonzert, Führungen, Neuzuzügeranlass, Wasserschutzpolizei, Quartiersspaziergang...)</b>  G. Attinger erwähnt, dass einige Daten für die Jahresplanung noch ausstehen, wie auch die Infos zum Neuzuzüger-Apéro. Als Vertreterin des GZ Riesbach, wird U. Theus sich um die Daten der GZ-Anlässe kümmern. Das GZ, die Kirche und der QV organisierten bis anhin traditionellerweise den Neuzuzüger-Anlass. U. Theus koordiniert diesen Anlass und bittet um Unterstützung bezüglich Kontakt zu den Kirchen Neumünster, Balgrist und Erlöser. G. Attinger wird die Liste der geplanten Veranstaltungen vervollständigen, damit die Jahresplanung an der GV 2018 aufgelegt werden kann.</p>	G. Attinger, U. Theus, U. Frey
<b>2.5.</b>	<p><b>Jahresbericht QVR</b>  U. Frey bittet die Vorstandsmitglieder um Rückmeldungen zum Jahresbericht.</p>	U. Frey
<b>2.6.</b>	<p><b>Retraiten-Themen</b>  U. Frey erinnert alle Vorstandsmitglieder an die bevorstehende Retraite. Die Retraite findet am 23. und 24. Mai 2018 in der Jugendherberge Richterswil statt. U. Frey bittet die Vorstandsmitglieder, Diskussionsthemen zu sammeln, damit die Retraite entsprechend organisiert werden kann. J. Graves und G. Attinger schlagen vor, dass alle Vorstandsmitglieder in der Februarsitzung ihre Anliegen für die Retraite</p>	U. Frey, alle Vorstandsmitglieder

	<p>präsentieren. Dann wird auch festgelegt, wer die Retraite vorbereitet. Die Betreffenden haben dann freie Hand zu entscheiden, ob eine externe Moderation beigezogen werden soll. Dieser Vorschlag wird gutgeheissen.</p>	
2.7.	<p><b>SBB Bauprojekt Vuelo Bahnhof Tiefenbrunnen</b>  Ausgehend von der vom QVR unterstützten Einzelinitiative U. Frey von 2012, welche 2014 in zwei von drei Punkten für gültig erklärt wurde, hat der Gemeinderat am 25. Oktober 2017 das Gebiet SBB-Areal Bahnhof Tiefenbrunnen der Gestaltungsplanpflicht unterstellt. Die Referendumsfrist ist am 1. Dezember verstrichen. Dies ist ein erfreulicher Achtungserfolg für den QVR und er trägt hoffentlich zur Sensibilisierung von Bauherrin und Bewilligungsbehörden im Umgang mit Bauvorhaben an städtebaulich und verkehrstechnisch sensiblen Lagen bei. Ein Triumph ist es leider (noch) nicht, denn gleichwohl bleibt auch nach dem Gemeinderatsbeschluss die früher erteilte Baubewilligung für das Überbauungsprojekt ‚Vuelo‘ der SBB gültig. Erst mit einem neuen Bauprojekt träte die Gestaltungsplanpflicht ein, was der QV erhofft. Es wird sich weisen, ob allfällige private Klagen gegen das leicht abgeänderte Vorhaben doch noch den Bau vereiteln können. Erreicht wurde ein kräftiger Schuss vor den Bug der Bauherren.</p>	U. Frey
2.8.	<p><b>Wappengeschenk SBB</b>  Die SBB haben das Wappenschild „Riesbach“ von einer Lokomotive abgeschraubt und U. Frey überreicht. U. Frey hätte dieses „Riesbach“-Schild gerne im Bahnhof Tiefenbrunnen angebracht. Dies wird jedoch aus denkmalschützerischen Gründen schwierig. Mit der SBB wird weiter nach einer Lösung gesucht.</p>	U. Frey
2.9.	<p><b>Richtplan Lengg</b>  U. Frey, M. Albasini und J. Graves berichten vom Infoanlass zum Masterplan Lengg. U. Frey fasst die neusten Entwicklungen zum Richtplan Lengg zusammen. Nachdem der Gestaltungsplan zum neuen Kinderspital auf der Lengg genehmigt worden ist, hat der Stadtrat am 7. November dazu den umfangreichen Bauentscheid gefällt. Mittlerweile ist auch die Rekursfrist ungenutzt verstrichen und es kann noch in diesem Jahr mit einem Baubeginn gerechnet werden. Der riesige Neubau bringt einiges an Verkehrsbelastung mit sich. Der QVR hat sich dafür eingesetzt, dass in Gesprächen mit der Stadt und Kanton engagierte Anwohner und Anwohnerinnen ihre Anliegen direkt einbringen konnten. So muss die gute Anbindung an den Hegibachplatz mit der Buslinie 77 weiterhin gewährleistet und optimiert werden. Die VBZ sehen eine Weiterführung der Buslinie 77 via Witellikerstrasse bis zum Balgrist vor. Zeitgleich soll eine neue Buslinie 99 ab Bahnhof Tiefenbrunnen eingeführt werden, welche via Rothfluhstrasse, Blumenrain, Bleuler- und Lenggstrasse zum Balgrist geführt würde. Beides soll auf den frühestmöglichen Termin eingerichtet werden. Die genannten Erweiterungen sollten zeitnah und möglichst schon im Hinblick auf die Bauphase des Kinderspitals umgesetzt werden. Angesichts der einzuhaltenden Verfahren und Fristen ist dies nicht vor Dezember 2019 zu erwarten.  U. Frey zeigt sich erfreut, dass lokale Interessen im Masterplan berücksichtigt worden sind. Das Gebiet wird vielfältig durchwegt und bleibt öffentlich zugänglich. Auch die schnelle Realisierung des geplanten Grünzugs zwischen den Tennisplätzen und dem Kispi wird vom QV begrüsst. Planungsrechtlich finden die Eckpunkte des Masterplans Eingang in den kantonalen Richtplan. Dieser liegt von Ende November</p>	U. Frey, M. Albasini, J. Graves

	2017 bis zum 9. März 2018 öffentlich auf. Der QVR sieht keinen Anlass, darauf mit Einwendungen zu reagieren.	
<b>2.10.</b>	<b>Bus 31 (Haltestelle Hegibachplatz)</b> Der QV ist enttäuscht über die Neuführung der Linie 31. Es wird mit Bedauern festgestellt, dass die Bushaltestelle Hegibachplatz für den Bus 31 neu an die Signastrasse verlegt wurde. Dies ist auf ein hängiges Rekursverfahren zurückzuführen. Wie lange dieses Rechtsverfahren dauern wird, ist unklar. M. Albasini weist auf die unglückliche Verkehrssituation für die BewohnerInnen der Lengg hin, die während der Dauer des Provisoriums auf die Direktverbindung nach Pfauen/Neumarkt/Central/Löwenplatz verzichten müssen.	M. Albasini
<b>2.11.</b>	<b>ZAZ, Zürcher Architekturzentrum an der unteren Höschgasse</b> U. Frey informiert, dass ein Architekturzentrum im Museum Bellerive geplant ist. Er nimmt die Gründung mit Befriedigung zur Kenntnis. Das geplante Zürcher Architekturzentrum steht im Kontext zur von uns angeregten Museumsmeile Untere Höschgasse.	U. Frey
<b>2.12.</b>	<b>Arkadia</b> U. Frey und S. Treichler berichten von ihrem Besuch im Arkadia. S. Treichler wird ihre Eindrücke im Kontakt festhalten.	U. Frey, S. Treichler
<b>2.12.</b>	<b>Umbau Iroquois</b> C. Bernaschina äussert sich zum Umbau „Iroquois“. Es herrscht Unklarheit bezüglich der Entwicklung im Iroquois. Niemand scheint wirklich zu wissen, wann und wie es mit dem Iroquois weitergeht.	C. Bernaschina
<b>3.</b>	<b>Ressortmitteilungen</b>	
<b>3.1.</b>	<b>AG Wohnen – Kontakt</b> U. Frey und F. Bartl orientieren, dass eine Sitzung der AG Wohnen geplant ist. Die AG bleibt an den bereits erwähnten wohnpolitischen Themen dran.	U. Frey, F. Bartl
<b>3.2.</b>	<b>Schule</b> J. Graves schildert die Vorbereitungen zu den bevorstehenden Schneesportlagern im Februar. Die Schneesportlager der Mittelstufen Balgrist-Kartaus und Hofacker, sowie der Sekundarschule Hirslanden sind ausgebucht. Die Planung ist prima unterwegs. Der Vorstand begrüsst diese Initiative und freut sich, dass Schneesportlager im Quartier angeboten werden. J. Graves weist uns auch auf die bevorstehenden politischen Abstimmungen/Wahlen hin (4. März und 10 Juni). Wobei am 10. Juni folgende schulrelevante Themen anstehen: - Die Erneuerungswahl Schulbehörde mit Wahl des Schulpräsidiums. Bis jetzt bekannte Kandidat/innen sind: Ralf Margreiter (Grüne) und Béatrice di Pizzo (FDP) - Abstimmung "Finanzierung Projekt Tagesschule 2025 Projektphase II"	J. Graves
<b>3.3.</b>	<b>Quartierfest</b> C. Bernaschina fragt, ob der QV sich vermehrt für die Organisation und Durchführung des Quartierfests einsetzen soll. D. Schifferle zeigt Interesse, sich im Komitee zu engagieren, v.a. was das Administrative/ Finanzielle betrifft. Der QV begrüsst dies.	C. Bernaschina
<b>3.4.</b>	<b>TQW</b> F. Bartl informiert, dass unter Federführung von Grün Stadt Zürich die erste Sitzung mit dem beauftragten Architekturbüro (Müller und Truniger) betr. Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Ökonomiegebäudes auf dem	F. Bartl

	Quartierhof Wynegg stattgefunden hat ( Franz Bartl belegt im Projektausschuss zur Machbarkeitsstudie die Position als Nutzervertreter des TQW).	
<b>3.5</b>	<b>Drallo</b> S. Baumann steht in Kontakt mit den Entwicklern des Quartierspiels Drallo. Es werden Interessierte gesucht, die das Spiel für das Quartier Riesbach attraktiv gestalten.	S. Baumann
<b>3.6.</b>	<b>GZ-Riesbach</b> U. Theus informiert, dass im GZ-Riesbach personelle Änderungen anstehen. Sandra Scheuber wird die neue Mitarbeiterin im GZ-Riesbach für den Bereich Jugend.	U. Theus
<b>3.7.</b>	<b>Labyrinth</b> G. Attinger verweist auf die kalte Jahreszeit. Es ist Winter, im Labyrinth ist es momentan ruhig. Deshalb gibt es keine Neuigkeiten.	G. Attinger
<b>3.8.</b>	<b>Kontakt</b> S. Treichler informiert über den bevorstehenden Redaktionsschluss am 31. Januar. Wer noch Texte veröffentlichen möchte, kann dies tun. Ein Bericht zur Altersresidenz Arkadia ist druckreif.	S. Treichler
<b>4.</b>	<b>Varia</b>	
<b>4.1.</b>	<b>E—Mobil-Rennen</b> S. Kälin berichtet, dass das geplante E-Mobil-Rennen nicht definitiv durchgeführt werden kann, da seitens der Behörden einige Vorbehalte bestehen. Der Entscheid ist beim Stadtrat hängig.	S. Kälin
<b>4.2.</b>	<b>Podiumsdiskussion</b> U. Frey wird als Vertreter des QV am 18. Januar im Razzia, an der Podiumsdiskussion teilnehmen zum Thema „Wieviel Leben erträgt das Seefeld“. Am 29. Januar findet die Orientierung zum Zürifäscht 2018 statt. Der QV wird dort anwesend sein.	U. Frey
<b>5.</b>	<b>Sitzungsende:</b> 22:40 Uhr. Die nächste Sitzung findet am <b>Dienstag, den 6. Februar 2017</b> statt.  <u>Themenspeicher:</u> - Besuch von M. Glaser (PD) zur Marina Tiefenbrunnen - Retraite / Organisation und Moderation - Nächster Tagblattbeitrag des QVR am 19.09.2018 - Velovariante Dufourstrasse - Räbmässer, Rahmenprogramm MV  Für das Protokoll: Cathy O'Hare	